

Alte Musik im
Kunstgewerbemuseum
Schloss Pillnitz
2018



Sehr geehrte Freunde der Alten Musik im Kunstgewerbemuseum

Johann Sebastian Bachs Suiten für Violoncello solo zählen zweifellos zu den bekanntesten Solowerken für Bassstreichinstrumente, nicht nur in der Musik des 18. Jahrhunderts. Bis heute ist nicht gänzlich geklärt, ob Bach diese Musik wirklich für ein Violoncello im heutigen Sinne oder eher für eine Viola da spalla geschrieben hat. Bernhard Hentrich experimentiert mit dem Klang eines größeren und älteren Instruments – mit erstaunlichem Resultat.

- Um Bach im weitesten Sinne dreht sich auch das zweite



Konzert mit Musik einiger seiner Kinder und Schüler – allesamt bekannte Namen ihrer Zeit. Bach setzte „bey allen seinen Compositionsschülern die Fähigkeit, musikalisch denken zu können, voraus“. So beschreibt der Bach-Biograph Johann Nikolaus Forkel 1802 die Intentionen Bachs als Lehrer. Die Dresdner Barockoboistin Luise Haugk begibt sich gemeinsam mit Sebastian Knebel – mit dem großen Gräbner-Cembalo bestens vertraut – auf die kompositorischen Spuren von Bachs Eleven. • Das dritte Konzert zeigt, was passiert, wenn sich Bassspieler selbst ein Programm zusammenstellen: quer durch Italien, Deutschland und Frankreich führen die beiden Leipziger Spezialisten für historische Bassinstrumente den Zuhörer und zeigen die Entwicklungsspuren der verschiedenen Bassinstrumente auf. Dabei zeigt sich: vor 250 Jahren war das Instrumentarium nämlich keineswegs so standardisiert wie heute – jede Region hatte ihre eigenen Ideen davon, wie ein Bassinstrument zu klingen hat.

Konzertübersicht

1. Konzert

Samstag, 26. Mai 2018,
17 Uhr

BACH

Die Solosuiten für Violoncello

Bernhard Hentrich

auf dem Violone von
Peregrino Zanetto di Montechiaro,
Brescia, nach 1591, aus der
Sammlung des
Kunstgewerbemuseums.

2. Konzert

Samstag, 9. Juni 2018,

17 Uhr

**„Kinder, Schüler und Gelehrte -
des am Dresdner Hof als Kapellmeister
geführten Johann Sebastian Bachs
Eleven und Erben“**

**Luise Haugk – Barockoboe
Sebastian Knebel – Cembalo**

Werke von Carl Philipp Emanuel,
Wilhelm Friedemann und Johann Christian
Bach sowie Johann Philipp Kirnberger
und Johann Ludwig Krebs.
Es erklingt das Cembalo von
Johann Heinrich Gräbner d. J.,
Dresden 1739, aus der Sammlung des
Kunstgewerbemuseums.

3. Konzert

Samstag, 21. Juli 2018,

17 Uhr

**Gaudium bassorum
Glück ist, wenn der Bass einsetzt.**

Felix Görg und Katharina Litschig
spielen Bassstreichinstrumente aus der
Sammlung des Kunstgewerbemuseums.

Werke von Johann Sebastian Bach,
Marin Marais, Josephin
Boismortier, Giovanni Battista Vitali
und Antonio Vivaldi.



Spendenaktion

Dass Gottfried Silbermann auch als Erbauer von besaiteten Tasteninstrumenten berühmt war, ist heute weniger bekannt. Lediglich drei seiner Hammerflügel sind noch erhalten, kein einziges der zahlreichen Clavichorde aus seiner Werkstatt ist heute noch nachweisbar. Dem nach 1945 in den Bestand des Kunstgewerbemuseums gelangten Cembalo kommt als vermutlich einzig erhaltenem Cembalo aus der Freiburger Werkstatt eine Schlüsselrolle zu. Seine Restaurierung würde sowohl für die Instrumentenforschung wie die Musikpraxis einen einzigartigen Erkenntnisgewinn bedeuten. Um die Kosten in Höhe von voraussichtlich 30.000 Euro finanzieren zu können, benötigt das Kunstgewerbemuseum allerdings Ihre Hilfe. Der Freundeskreis Kunstgewerbemuseum Dresden e.V. bittet dafür um Spenden. Unter www.fk-kunstgewerbemuseum.de finden Sie alle Angaben. Selbstverständlich können Sie Ihre Spende steuerlich geltend machen. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung!

Bestellkarte 2018



Hiermit bestelle ich folgende Karten verbindlich

zur Abholung per Zusendung (mit Rechnung)

1. Konzert (Samstag, 26. Mai 2018, 17 Uhr)

..... Karten á 15 Euro

..... Karten ermäßigt á 13 Euro

2. Konzert (Samstag, 9. Juni 2018, 17 Uhr)

..... Karten á 15 Euro

..... Karten ermäßigt á 13 Euro

3. Konzert (Samstag, 21. Juli 2018, 17 Uhr)

..... Karten á 15 Euro

..... Karten ermäßigt á 13 Euro

Hinweise

Der Kartenverkauf erfolgt ausschließlich im Besucherzentrum Alte Wache von Schloss Pillnitz. Bestellungen mit dem Bestellschein per Post, per Email: pillnitz@schloesserland-sachsen.de, per Fax: 0351-26 13 280 oder telefonisch: 0351-26 13 260

Für die Zusendung werden 2,50 € Bearbeitungsgebühr pro Bestellung berechnet.

Ermäßigungen

Mitglieder des Freundeskreises Kunstgewerbemuseum Dresden e.V., Senioren, Kinder, Schüler, Studenten, Schwerbeschädigte ab 50 %, Begleitperson, ALG II-Empfänger.

Parkeintritt

Mit gültiger Konzert-Eintrittskarte ist der Eintritt in den Schlosspark sowie in die Ausstellung des Kunstgewerbemuseums im Bergpalais ab 1 Stunde vor Konzertbeginn frei.

Bitte zurücksenden an:

Staatliche Schlösser, Burgen
und Gärten Sachsen gGmbH
Schloss & Park Pillnitz
August-Böckstiegel-Str. 2
01326 Dresden

Adresse

Telefon

E-Mail

Datum, Unterschrift

Alte Musik im Kunstgewerbemuseum

55. Jahrgang 1963-2018

Konzertreihe veranstaltet vom Kunstgewerbemuseum
der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden
mit finanzieller Unterstützung des
Freundeskreises Kunstgewerbemuseum
Dresden e.V.

Informationen

Kunstgewerbemuseum
Staatliche Kunstsammlungen Dresden
T +49 (0) 351.26 13 203
torsten-pieter.roesler@skd.museum

Eintrittskarten

Staatliche Schlösser, Burgen
und Gärten Sachsen gGmbH,
Schloss & Park Pillnitz
August-Böckstiegel-Straße 2
01326 Dresden
Fon +49(0)351.26 13 260
Fax +49(0)351.26 13 280
pillnitz@schloesserland-sachsen.de

Organisation, Redaktion und Text

Torsten-Pieter Rösler

kunstgewerbemuseum.skd.museum
fk-kunstgewerbemuseum.de

S T A A T L I C H E
K U N S T S A M M L U N G E N
D R E S D E N


FREUNDESKREIS
Kunstgewerbemuseum Dresden e.V.

Abbildungen: Titel: Violone, Peregrino Zanetto di Montechiaro, Brescia, nach 1591, Inv.-Nr. 47019
Siegel der Dresdner Hofkapelle am Bassett, Tirol oder Oberitalien, Ende 17. Jahrhundert, Inv.-Nr. 46866
Cembalo, Gottfried Silbermann (zugeschrieben), Freiberg, um 1740, Inv.-Nr. 37413
Fotonachweis: SKD, Estel/Klut